



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Weener (Ems) am 13.02.2014, um 17:35 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Weener.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Peter Woltermann

Bürgermeister

Wilhelm Dreesmann

Beigeordnete/r

Hildegard Hinderks

Bernhard Siemons

Mitglieder

Helmut Geuken

Jan-Dieter Janssen

Manfred Robbe

Birgit Rutenberg

Reinhard Schüür

Vertreter für Karlheinz Hinderks
bis einschl. TOP 4

Grundmandatsinhaber/in

Heinrich-Friedrich Holtkamp

bis einschl. TOP 4

Verwaltung

Andreas Sinnigen

Britta Jungmann

Swanette Dannen

Abteilungsleiter
stv. Abteilungsleiterin
Protokollführerin

Gäste

Dipl.-Ing. (FH) Landespflege Jörn Milz

Dr. Hans Müller

Dipl.-Ing. Susanne Spille

vom Planungsbüro H & M zu TOP 3 ö.
Planer zu TOP 2 ö.

vom Planungsbüro NWP zu TOP 3 ö.

Entschuldigt fehlen:

1. stellvertretender Bürgermeister

Karlheinz Hinderks

An der Sitzung sind Pressevertreter sowie mehrere Bürger erschienen.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Im Einvernehmen mit den BAUMA-Mitgliedern wird festgelegt, dass der TOP 4 „3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 WM“ vor TOP 3 „Windpark Dwarstief“ beraten wird.

Ratsmitglied Rutenberg vermisst den TOP „Baumschutzsatzung“.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 28.11.2013

einstimmig beschlossen

Ja 6 Nein 2 Enthaltung 0

TOP 2 Bebauungsplan Nr. 141 W "Mühlenstraße 8" Vorlage: BV/2014/1235

Zunächst erläutert Planer Dr. Müller die Inhalte der Stellungnahmen, die während der öffentlichen Auslegung und von den beteiligten Trägern öffentlicher Belange vorgelegt wurden. Ein Belang war die Beurteilung der Immissionen von der Bahn und der Mühlenstraße.

In der anschließenden Aussprache wurde das Parkplatzproblem aufgrund fehlender Parkplätze thematisiert. Angeregt wurde, dass die Diakonie mit dem Verbrauchermarkt Lidl Gespräche führt, ob von dort Parkplatzflächen für die Bediensteten zur Verfügung gestellt werden können.

Die aus der Anlage ersichtlichen Entscheidungen zu den vorgebrachten Einwendungen von den Trägern öffentlicher Belange bzw. die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 141 W „Mühlenstraße 8“ gemäß § 13 a BauGB werden beschlossen.

Es wird beschlossen, dass bei Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes 141 W „Mühlenstraße 8“ die Teile des Bebauungsplanes Nr. 70 W „Mühlen-/Haagstraße“ aufgehoben werden, die vom Bebauungsplan Nr. 141 W überplant werden.

Der Bebauungsplan Nr. 141 W „Mühlenstraße“ gemäß § 13 a BauGB wird als Satzung beschlossen. Die Begründung und der Bebauungsplan haben dem Satzungsbeschluss zugrunde gelegen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 3 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 WM "Am Park" gemäß § 13 a BauGB in Textform Vorlage: BV/2014/1231

Der Bebauungsplan wird von der Verwaltung vorgestellt.

Die aus der Anlage ersichtlichen Entscheidungen zu den von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Einwendungen bzw. während der öffentlichen Auslegung

eingegangenen Stellungnahmen zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 WM „Am Park“ gemäß § 13 a BauGB in Textform werden beschlossen.

Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 WM „Am Park“ gemäß § 13 a BauGB in Textform wird als Satzung beschlossen. Die Begründung mit Präambel und der Übersichtsplan haben dem Satzungsbeschluss zugrunde gelegen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 4 Neuaufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 WM "Windpark Dwarstief"

Vorlage: BV/2014/1230

Zunächst stellt Dipl.-Ing. Frau Spille von der NWP die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit § 3 (1) BauGB und der Behörden § 4 (1) BauGB und die Unterlagen zur Vorbereitung der öffentlichen Auslegung anhand einer Präsentation vor.

Danach stellt Dipl.-Ing. Landespflege Herr Milz von H& M den landschaftspflegerischen Fachbeitrag (LFB), das Fachgutachten Fledermäuse, die FFH-Verträglichkeitsuntersuchung (FFH-VU) und den artenschutzrechtlichem Fachbeitrag anhand einer Präsentation in allen Einzelheiten vor.

In der Aussprache werden Verständnisfragen in Bezug auf die nunmehr einheitliche Höhe der Windenergieanlagen, den Abschaltmodus zum Schattenwurf und den Lärmimmissionen zu den Grundstücken Hütthaussiedlung/Sandweg beantwortet.

Ratsmitglied Rutenberg erklärt für die Fraktion der Grünen, dass dem Repoweringvorhaben nicht zugestimmt werden kann, zumal die Erhöhung aller Windenergieanlagen auf 186 m eine Beeinträchtigung für Fledermäuse und Vögel darstellt. Maximal dürften durch das Repoweringvorhaben 6 Windenergieanlagen verbleiben.

Für die CDU-Fraktion erklärt Ratsmitglied Schüür, dass dem Repoweringvorhaben mit 9 Anlagen zugestimmt wird.

Es wird beschlossen,

- a) den Entwurf der Neuaufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 WM „Windpark Dwarstief“ mit 9 Windenergieanlagen anzunehmen,
- b) die Neuaufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 WM „Windpark Dwarstief“ mit gleichzeitiger Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 WM „Windpark Dwarstief“ (1999) in den sich überlagernden Teilen des Geltungsbereiches und die Aufhebung der sich nicht mehr überlagernden Flächenbereiche,
- c) die aus der Anlage ersichtliche Abwägung zu der frühzeitigen Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB, hier Landkreis Leer,
- d) die Neuaufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 WM „Windpark Dwarstief“ öffentlich auszulegen und gleichzeitig die Träger öffentlicher Belange und die Nachbargemeinden am Planverfahren zu beteiligen. Die Begründung mit Umweltbericht, der Vorhaben- und Erschließungsplan, die FFH-Verträglichkeitsuntersuchung, der Landschaftspflegerische Fachbeitrag, das Fachgutachten zur Fledermausfauna, der artenschutzrechtliche Fachbeitrag, die

Schallimmissionsprognose und der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 3 WM haben dem Auslegungsbeschluss zugrundegelegt.

mehrheitlich beschlossen

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0

TOP 5 Mitteilungen

- a) Die Verwaltung teilt mit, dass die Arbeiten zur Fällung des Windschutzes an der Euckenstraße/ Bgm.-Itzen-Str. sehr gut vorankommen. 95% der Fällarbeiten sind bereits von der Fa. Scheper ausgeführt worden.
Die Anlieger stehen der Maßnahme positiv gegenüber und lobten insbesondere das sorgsame und rücksichtsvolle Vorgehen der Mitarbeiter der Fa. Scheper. Bisher ist es zu keinen Beschädigungen der Bauten auf den Anliegergrundstücken gekommen.
Sobald die restlichen Fällarbeiten abgeschlossen sind, wird der Bereich vom Schnittgut frei gemacht und der Vorfluter wieder ordnungsgemäß hergerichtet.
Nachpflanzungen sind in Form von pflegeleichten Sträuchern vorgesehen, um die Maßnahme insgesamt abzuschließen.
- b) Die Verwaltung teilt mit, dass die von der Baumkommission im September 2013 beschlossene Fällung der als Gefahrenbäume eingestuft Baumweiden am Bovenpad so gut wie abgeschlossen ist.
Die von der Baumkommission gewünschte weitergehende Untersuchung der Weiden und fachkundige Beurteilung des von ihnen ausgehenden Gefährdungspotentials erfolgte am 08.01.2014 in Zusammenarbeit mit dem Forstamt Weser-Ems.
Das Ergebnis dieser Untersuchung sah zunächst die Fällung von 5 Baumweiden als dringend erforderlich an. Wie sich in der Ausführung der Fällarbeiten zeigte, lagen bei diesen Bäumen bereits schwere Schädigungen durch Pilzbefall und Fäulnis vor, so dass als präventive Maßnahme weitere Baumweiden an Standorten mit potentiell hohem Gefährdungsrisiko gefällt wurden. Auch in diesen Bäumen zeigten sich bereits schwere Schädigungen der Struktur mit Auswirkungen auf die zukünftige Standsicherheit der Bäume.
Als Konsequenz aus der Erkenntnis, dass in allen gefälltten Bäumen beträchtliche Schadensbilder vorgefunden wurden, hat die Verwaltung im Rahmen der Gefahrenabwehr beschlossen, sämtliche vor Wohnhäusern befindliche Baumweiden am Bovenpad zu fällen.
Als Nachpflanzung für die im B-Plan festgesetzten Bäume sind Pyramideneichen vorgesehen.

TOP 6 Anfragen und Anregungen

- a) Die Anfrage des Beigeordneten Siemons wann der Beschluss des Rat zur Anlegung des neuen Weges von der Heidjer Straße zu den Äckern hinterm Park umgesetzt wird, sagt die Verwaltung Beantwortung im Protokoll zu.
(Antwort der Verwaltung: Ein Ratsbeschluss liegt nicht vor. Aufgrund eines Antrages der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Weener (Ems) hat sich der BAUMA (Beschlussvorlage und Protokoll AT/2012/0890) in seiner Sitzung am 11.09.2012, VA-Genehmigung vom 18.09.2012, mit der Angelegenheit befasst und beschlossen, die Wegeanbindung herzustellen. Entsprechende Haushaltsmittel wurden seinerzeit noch nicht bereitgestellt. Im Zuge der Haushaltsplanungen für das Jahr 2013 wurden

ebenfalls keine entsprechenden Ausgabeansätze eingeplant. Verwaltungsintern wurde der Vorgang dennoch insofern weiterbearbeitet, dass für die Herstellung der Zufahrt zur Heidjer Straße und die Verrohrung eines Teilstückes des Straßengrabens erforderliche Genehmigungen beantragt wurden. Durch die Maßnahme entstehende Eingriffe in die Natur und Landschaft müssen durch einen landschaftspflegerischen Fachbeitrag aufgearbeitet werden. Der Auftrag hierfür kann erteilt werden, wenn Haushaltsmittel bereitstehen. Daraus resultierend werden mindestens Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erforderlich. Aufgrund der langfristigen Erkrankung des zuständigen Sachbearbeiters konnte die Angelegenheit bislang nicht weiterbearbeitet werden. Sofern die Maßnahme umgesetzt werden soll, ist im Haushalt 2014 ein Ausgabeansatz von rd. 50.000,00 € einzustellen. Einnahmen zur Gegenfinanzierung (Zuschüsse länglicher Wege o. ä.) stehen nach Rücksprache mit dem LGLN Aurich nicht zur Verfügung.)

- b) Die weitere Anfrage des Beigeordneten Siemons, wann die Druckampel bei der Sparkasse, Hauptstraße, in Stapelmoor installiert wird, sagt die Verwaltung Beantwortung im Protokoll zu.
(Antwort der Verwaltung: Für diese Maßnahme wurde im Haushaltsjahr 2012 zwar ein Ausgabeansatz von 12.000 € eingestellt, die Maßnahme musste jedoch zurückgestellt werden, weil die für die Aufstellung der Anlage erforderlichen Standorte noch nicht gesichert werden konnten. Zudem konnte die Finanzierung der Maßnahme seinerzeit im städtischen Haushalt nicht sichergestellt werden. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2014 wird die Maßnahme verwaltungsseitig mit dem Vorschlag „Nichtumsetzung mangels Erforderlichkeit“ erneut eingebracht.)
- c) Beigeordneter Siemons bittet, dass der Bauhof die Versackungen und die hoch stehenden Steine (Stolperweg) im Bürgersteig entlang der Hauptstraße an der östlichen Straße behebt.
(Antwort der Verwaltung: Es handelt sich vorwiegend um altersbedingte Schäden (Anhebung, Versackungen) in der Pflasterung. Ein Großteil dieser Schäden wird im Zuge der Straßenunterhaltung bis Mitte April 2014 schrittweise durch den Bauhof erledigt. Eine zügigere Erledigung ist mangels personeller Kapazitäten (beim Bauhof sind z. Zt. lediglich 2 Personen im Tiefbaubereich beschäftigt) nicht möglich. Größere Reparaturmaßnahmen (z. B. die Haltebuchten in Höhe der Bäckerei Bruns beidseitig der Hauptstraße) müssen an ein Tiefbauunternehmen vergeben werden.)
- d) Beigeordneter Siemons weist auf den unansehnlichen Eindruck der ehemaligen Post in Stapelmoor an der Hauptstraße hin. Lose Dachpfannen sind zudem ein gefährliches Objekt für Menschen. Der Eigentümer kommt seinen Verpflichtungen zur Reinigung des Bürgersteiges (Schnee, usw.) nicht nach. Er sollte aufgefordert werden, seinen Verpflichtungen nachzukommen.
(Antwort der Verwaltung: Das Ordnungsamt der Stadt Weener (wegen Bürgersteig) und das Bauordnungsamt Leer (wegen loser Steine) sind informiert.
- e) Beigeordneter Siemons bittet, die Vorwegweiser Ecke Hauptstraße/Heidjer Straße nunmehr zu ersetzen, da sie nicht mehr leserlich sind.
(Antwort der Verwaltung: Der Straßenbaulastträger ist benachrichtigt.)

- f) Weiterhin bittet Beigeordneter Siemons, gegenüber der Bäckerei Bruns an der Hauptstraße „das Häuschen mit dem Stadtplan“ zu reparieren oder durch ein neues zu ersetzen.
(Antwort der Verwaltung: Vorrangig soll zunächst eine Reparatur erfolgen. Ist diese nicht möglich, wird eine Ersatzbeschaffung angestrebt.)
- g) Beigeordneter Siemons teilt mit, dass der Betreiber des Umspannwerkes in Diele an der Hauptstraße/unmittelbar am Kreisel, die Krone einer Eiche nur zur Hälfte beschnitten hat. Er regt an, diesen Baum vernünftig in Form zu bringen oder zu fällen.
- h) Die Verwaltung sagt Beantwortung zu der Anfrage des Beigeordneten Siemons zu einer Bebauung in Stapelmoorerheide parallel zur Huisingas Lohne im Protokoll zu.
(Antwort der Verwaltung: Es ist bereits Kontakt mit Erschließungsträgern aufgenommen worden. Weitergehende Gespräche folgen.)
- i) Beigeordneter Siemons bittet um Mitteilung ob es richtig ist, dass nördlich der Gasthuslohne nicht weiter gebaut wird.
(Antwort der Verwaltung: Die NLG beabsichtigt unverändert, ggf. auch schrittweise, eine Weiterentwicklung. Ob diese zeitnah erfolgen kann, hängt u. a. davon ab, ob und inwieweit die naturschutzfachlichen Auflagen der vorbereitenden Bauleitplanung (u. a. Herstellung eines waldartigen Gehölzstreifens) vor Ort erfüllt werden können.)
- j) Beigeordnete Hinderks bittet, im Stadtgebiet das Mittel „Dureko-Mix“ zur Entschärfung von Gefahrenstellen auf Fuß- und Radwege einsetzen. Die Stadtwerke Leer hat mit diesem Mittel in der Straßenunterhaltung sehr gute Erfahrungen gemacht.
- k) Zu der Anfrage der Ratsmitgliedes Rutenberg bezüglich des Betretens eines Grundstückes im Vogelsang zur Erstellung eines Baumgutachtens erklärt die Verwaltung, dass es nach Absprache mit dem Förster des Forstamtes Weser-Ems am sinnvollsten ist, im Sommer eine Begutachtung des Baumes durchzuführen. Aufgrund einer entsprechend Absprache mit dem Eigentümer in Verbindung mit dem Schutzstatus des Baumes gem. der städtischen Satzung wird eine sachgerechte Begutachtung möglich sein.
Um Krankheitsbilder besser erkennen zu können, beabsichtigt die Verwaltung, künftige Inaugenscheinnahmen durch die Baumkommission bereits im Spätsommer vorzunehmen.)
- l) Die Verwaltung erklärt zu der weiteren Anfrage des Ratsmitgliedes Rutenberg, bezüglich der Nachpflanzungen im Bereich der Euckenstraße, dass der vorhandene aufgeschlagene Bewuchs erhalten bleibt und ergänzt wird.
- m) Zu der weiteren Anfrage des Ratsmitgliedes Rutenberg erklärt die Verwaltung, dass eine Beratung des TOP „Baumschutzsatzung“ heute nicht erfolgen konnte, da zur Zeit die Erarbeitung des Haushaltes 2014 Vorrang hat.
- n) Ratsmitglied Rutenberg regt an, im Internet Hinweise auf die Baumkommission und die Satzung über Bäume, die das Orts- und Landschaftsbild in der Stadt Weener (Ems) prägen, einzustellen. Denkbar wäre auch ein Vordruck, in dem Bürger Bäume vorschlagen, die in die Baumschutzsatzung aufgenommen werden sollen.

- o) Die weitere Anfrage des Ratsmitgliedes Rutenberg bezüglich der Aufstellung einer Infotafel im Stadtwald sagt die Verwaltung Beantwortung im Protokoll zu.
(Antwort der Verwaltung: Es gibt Überlegungen. Diese müssen zunächst weiter konkretisiert werden.)
- p) Die Verwaltung erklärt zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Rutenberg, dass eine Anliegerversammlung zum Ausbau der Westerstraße zur Unterrichtung über die finanziellen Auswirkungen der Beitragserhebungen im April/Mai 2014 stattfinden soll.
- q) Ratsmitglied Robbe bittet für die SPD-Fraktion einen Ansatz für die Instandsetzung des Püttenbollenweges in Haushalt 2014 aufzunehmen. Er bittet jedoch, zunächst die großen Schlaglöcher auszubessern.
- r) Bejaht wird die Anfrage des Ratsmitgliedes Schüür, dass die Anregung von Ratsmitglied Rutenberg so zu verstehen ist, dass Privatleute Bäume vorschlagen können, die dann in die Satzung über Bäume, die das Orts- und Landschaftsbild in der Stadt Weener (Ems) prägen, aufgenommen werden können.
(Anmerkung der Verwaltung: Die Satzung sieht eine solche Möglichkeit nicht vor.)

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

Peter Woltermann
Vorsitzender

Wilhelm Dreesmann
Bürgermeister

Andreas Sinnigen
Abteilungsleiter

Swanette Dannen
Protokollführerin